Bewegungs-Bilder 2.0 - Videoaktivismus zwischen Social Media und Social Movements

Initiative: "Originalitätsverdacht?" Neue Optionen für die Geistes- und Kulturwissenschaften (beendet)

Ausschreibung: Konstellationen

Bewilligung: 18.10.2015

Laufzeit: 1 Jahre

Projekt-Website: videoactivism.net

Im Frühjahr 2015 stellte die ehemalige Fernsehjournalistin Chai Jing ihren unabhängig gedrehten Dokumentarfilm UNDER THE DOME über die Luftverschmutzung in China online. Bereits drei Tage später, kurz vor der Eröffnung des Nationalen Volkskongresses, war das Video 150 Millionen Mal angeklickt worden und hatte intensive Diskussionen über die Umweltpolitik des Landes ausgelöst, bevor dessen Zensur es zu entfernen versuchte. Dies ist ein Beispiel eines neuen zivilgesellschaftlichen Video-Netz-Aktivismus, der sich seit der Entstehung des Web 2.0 weltweit formiert. Der neue Video-Netz-Aktivismus wirft eine Reihe gesellschaftlich bedeutsamer Fragen auf, die den Ausgangspunkt des Forschungsprojekts markieren: Haben wir es mit einer neuen audiovisuellen Partizipationsform für aufgeklärte "Netizens" zu tun, einem benutzerfreundlichen Update politischer Gegenöffentlichkeit? Oder verläuft sich der Videoaktivismus 2.0 in folgenlosem "Klicktivismus", der durch IT-Konzerne vorgegeben wird? Bedeutet Videoaktivismus 2.0 eine zivilgesellschaftliche Ermächtigung gegenüber der massenmedialen Berichterstattung und der Einflussnahme von Regierungen oder Konzernen? Diesen Fragen will sich das Projekt aus dezidiert filmwissenschaftlicher Perspektive widmen.

Projektbeteiligte

Dr. Christian Tedjasukmana
Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Institut für Theaterwissenschaft
Seminar für Filmwissenschaft
Berlin

Prof. Dr. Jens Eder
Universität Mannheim
Philosophische Fakultät
Seminar für Medien- und
Kommunikationswissenschaft
Mannheim

Prof. Dr. Britta Hartmann
Universität Bonn
Philosophische Fakultät
Institut für Sprach-, Medien- und
Musikwissenschaft
Abt. Medienwissenschaft
Bonn